

Dr. Eva Gerstl

(für die ÖDP-Stadtratsfraktion)

8.5.2020

Herrn

Oberbürgermeister Jürgen Dupper

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte legen Sie den folgenden Antrag dem Umweltausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor:

In der Innstadt wird im verkehrsbelasteten Bereich Mariahilfstraße / Schmiedgasse ein Luftschadstoffmessgerät installiert.

Begründung:

Vor allem in der Mariahilfstraße und in der Schmiedgasse sind die Anwohner durch Stickstoffdioxid und andere Abgase erheblich belastet. Für Kinder und ältere Menschen, insbesondere für solche mit Atemwegserkrankungen, ist das gefährlich. Der Messstandort auf der Marienbrücke in der Frischluftschneise über dem Inn kann diese Gefährdung nicht erfassen.

Deshalb soll die Stadt dort messen, wo die Verkehrsbelastung besonders hoch ist, um daraus weitere Schlussfolgerungen ziehen zu können. Die Bürger haben schließlich ein Anrecht auf saubere Luft.

Auch die Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin verlangt von den Kommunen die Bereitschaft zu verkehrslenkenden Maßnahmen. So eine Maßnahme könnte eine Pflörtnerampel sein, die an den Grenzübergängen in der Innstadt auf rot schaltet, wenn illegal durchfahrende Reisebusse und LKWs sich verkeilen und einen Stau erzeugen.

Hintergrundinfos:

<https://www.gpau.de/mediathek/pressemitteilungen/luftschadstoffe-und-kindergesundheit/>

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eva Gerstl

Stadträtin